

Personalvorsorgestiftung SIX Group

Jahresrechnung 2017

Die vorliegende Jahresrechnung 2017 beinhaltet die Bilanz per 31. Dezember 2017, die Betriebsrechnung für das Geschäftsjahr 2017, den Anhang zur Jahresrechnung sowie den Bericht der Revisionsstelle.

VORWORT

Liebe Versicherte

Erneut kann die Personalvorsorgestiftung SIX Group (PVS) auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Erfreulich ist vor allem die im Geschäftsjahr 2017 erzielte Netto-Performance von +7.25% auf den Vermögensanlagen. Dieser Anlageerfolg übertrifft sowohl die Ergebnisse der Vorjahre deutlich (2016: +3.62% / 2015: +0.25%), als auch den Vergleichsbenchmark.

Für den Stiftungsrat und die Geschäftsführung standen bei ihren Entscheiden auch im Jahre 2017 die finanzielle Stabilität der Kasse und damit die Sicherheit der Begünstigten im Vordergrund. Die im Vorjahr beschlossenen und umgesetzten Massnahmen wie die Senkung des technischen Zinssatzes auf 2,0%, der Wechsel auf die aktuellsten technischen Grundlagen (BVG 2015) sowie die Verwendung von Generationen- anstelle von Periodentafeln zeigen, dass es dem Stiftungsrat ernst ist mit der finanziellen Nachhaltigkeit. Diese Massnahmen sowie der Anlageerfolg ermöglichten es, die notwendigen Reserven per Ende 2017 vollständig zu äufnen und den aktiven Versicherten neben der bereits ausserordentlichen Verzinsung der Altersguthaben mit 3,0% erneut eine Gewinnverteilung, dieses Jahr aber im Umfang von weiteren 3,0% auszurichten.

Somit beträgt die Gesamtrendite für einen aktiven Versicherten, welcher das ganze Jahr bei der PVS versichert war, erfreuliche 6,0%. Der Deckungsgrad der PVS beträgt per Ende Geschäftsjahr 118,7% (Vorjahr 115,4%) und hat damit seine Zielgrösse erreicht.

Per 1. Juli 2017 konnten den Altersguthaben der über 50-jährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der erste Teil der Arbeitgebereinlage im Rahmen des im Voraus definierten Verteilschlüssels als Kompensation der Senkung des Umwandlungssatzes gutgeschrieben werden. Der zweite Teil wird per 1. Juli 2018 an die berechtigten Mitarbeitenden ausgerichtet.

Das Anlagejahr 2017 wurde geprägt durch die bereits ins siebte Jahr gehende Aktienmarktrally sowie das anhaltend tiefe globale Zinsniveau. In diesem Umfeld konnte auch mit den Immobilien-Anlagen eine positive Rendite erwirtschaftet werden. Unter einem weniger guten Stern stand die per Anfang 2017 erfolgte Investition in versicherungsbasierte Wertpapiere, welche unter den Auswirkungen der äusserst schadensreichen Hurrikans gelitten haben.

Der Stiftungsrat und die Geschäftsführung erwarten auf Anlageseite ein schwierigeres 2018. Das volkswirtschaftliche Umfeld befindet sich in einem Umbruch. Zum einen scheinen die Zinsen langsam aber stetig anzusteigen und zum anderen könnten neue Handelshemmnisse zu einem tieferen Wachstum der Weltwirtschaft und parallel dazu auch zu tieferen Aktiennotierungen führen.

Die Entwicklungen der beruflichen Vorsorge und der Finanzmärkte werden vom Stiftungsrat, dem Anlageausschuss und der Geschäftsführung weiterhin genau verfolgt mit dem Ziel, auch in Zukunft vorausschauend auf die kommenden Herausforderungen reagieren zu können.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen.

Personalvorsorgestiftung SIX Group

Andreas Plüss
Präsident des Stiftungsrats

Reto Bächtold
Geschäftsführer



Ernst & Young AG
Maagplatz 1
Postfach
CH-8010 Zürich

Telefon +41 58 286 31 11
Fax +41 58 286 30 04
www.ey.com/ch

An den Stiftungsrat der
Personalvorsorgestiftung SIX Group, Zürich

Zürich, 17. Mai 2018

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Personalvorsorgestiftung SIX Group, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstößen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Abs. 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstößen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

**Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- ▶ die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- ▶ die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- ▶ die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- ▶ die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- ▶ die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- ▶ die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- ▶ in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Patrik Schaller
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

René Hunziker
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage

- ▶ Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)

BILANZ	Index Anhang	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF
AKTIVEN			
Vermögensanlagen		1'647'795'291	1'505'377'666
Bankguthaben und Festgeldanlagen	641	25'850'134	20'247'572
Forderungen	71	2'286'209	1'976'779
Kontokorrent Arbeitgeber	68	100'000	100'000
Obligationen	641	699'128'784	705'887'553
Aktien	641	504'903'048	448'274'376
Alternative Anlagen	642	78'408'967	34'715'393
Immobilienfonds	641	337'118'149	294'175'993
Aktive Rechnungsabgrenzung	72	46'818	177'378
Total Aktiven		1'647'842'109	1'505'555'044
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten		39'626'840	27'951'801
Freizügigkeitsleistungen und Renten		11'535'519	23'024'971
Andere Verbindlichkeiten	73	28'091'320	4'926'830
Passive Rechnungsabgrenzung	74	1'369'565	853'464
Arbeitgeber-Beitragsreserve	68	44'245'999	72'618'704
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	57	1'315'952'409	1'216'549'826
Vorsorgekapital aktive Versicherte	51	918'997'866	835'062'745
Vorsorgekapital Rentner	53	376'543'571	363'979'891
Technische Rückstellungen	541	20'410'972	17'507'190
Wertschwankungsreserve	63	235'035'699	187'581'248
Freie Mittel		11'611'597	0
Total Passiven		1'647'842'109	1'505'555'044

BETRIEBSRECHNUNG	Index Anhang	2017 CHF	2016 CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		82'981'621	113'758'975
Sparbeiträge Arbeitnehmer	51	28'450'605	25'943'883
Risikobeiträge Arbeitnehmer		3'552'870	4'058'438
Sparbeiträge Arbeitgeber	51	37'930'803	34'284'792
Risikobeiträge Arbeitgeber		5'306'834	6'060'137
Einmaleinlagen und Einkaufsummen	51	7'740'509	6'711'725
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve	68	0	36'700'000
Eintrittsleistungen		50'214'594	38'370'559
Freizügigkeitseinlagen	51	49'214'709	36'692'356
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung	51	999'885	1'678'203
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		133'196'215	152'129'534
Reglementarische Leistungen		-37'016'895	-36'565'823
Altersrenten		-17'552'423	-16'618'196
Hinterlassenenrenten		-2'047'888	-1'924'003
Invalidenrenten		-1'670'050	-1'786'551
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-15'303'308	-15'365'157
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		-443'226	-871'917
Ausserreglementarische Leistungen		0	0
Auszahlung AHV-Überbrückungsrenten	73	-366'582	-436'988
Veränderung Verbindlichkeit AHV-Überbrückungsrenten		366'582	436'988
Austrittsleistungen		-52'714'247	-70'752'890
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	51	-48'754'694	-59'763'467
Vorbezüge WEF/Scheidung	51	-3'959'553	-4'844'072
Übertrag Rentendeckungskapital infolge Abgang SIX SAG AG	53	0	-6'145'351
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-89'731'142	-107'318'713
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		-94'201'424	-94'012'555
Auflösung/(Bildung) Vorsorgekapital aktive Versicherte		-82'567'359	-4'257'266
Auflösung/(Bildung) Vorsorgekapital Rentner		-12'351'532	-60'280'946
Auflösung/(Bildung) technische Rückstellungen		-2'903'782	17'453'144
Verzinsung des Sparkapitals	51	-24'751'456	-10'227'487
Auflösung/(Bildung) von Arbeitgeber-Beitragsreserven	68	28'372'705	-36'700'000
Ertrag aus Versicherungsleistungen		190'186	194'208
Versicherungsleistungen		184'927	187'976
Beitragsbefreiungen		5'259	6'232
Versicherungsaufwand		-167'956	-165'344
Beiträge an Sicherheitsfonds		-167'956	-165'344
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		-50'714'121	-49'172'870

Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	672	110'021'617	51'498'947
Erfolg aus Bankguthaben und Festgeldanlagen		-66'276	-53'135
Erfolg aus Obligationen		6'734'737	12'046'799
Erfolg aus Aktien		91'906'393	25'592'954
Erfolg aus Alternativen Anlagen		-636'217	1'376'524
Erfolg aus Immobilien Direktanlagen	675	0	2'225
Erfolg aus Immobilienfonds		17'882'917	17'312'631
Verzugszinsen auf Freizügigkeitsleistungen		-63'685	-96'162
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	673	-5'736'252	-4'682'888
Sonstiger Ertrag		3'264	674
Übrige Erträge	75	3'264	674
Sonstiger Aufwand		-11'838	-10'800
Verwaltungsaufwand		-232'874	-210'801
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	76	-138'910	-90'279
Revisionsstelle	76	-52'706	-51'898
Experte für berufliche Vorsorge	76	-21'516	-52'949
Aufsichtsbehörde	76	-19'742	-15'675
		<hr/>	<hr/>
(Aufwand-)/Ertragsüberschuss vor Auflösung/Bildung der Wertschwankungsreserve		59'066'049	2'105'149
(Bildung)/Auflösung Wertschwankungsreserve	63	-47'454'452	-2'105'149
		<hr/>	<hr/>
Ertrags-/Aufwandüberschuss		11'611'597	0
		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

ANHANG

1 Grundlagen und Organisation

11 Rechtsform und Zweck

Die PVS SIX Group ist eine Stiftung privaten Rechts und eine Personalvorsorgeeinrichtung im Sinne von Art. 80ff. ZGB, Art. 331 OR und Art. 48 Abs. 2 BVG. Der in der Stiftungsurkunde verankerte Zweck ist der Schutz der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der bei der Personalvorsorgestiftung angeschlossenen Firmen sowie deren Angehörigen und Hinterlassenen gegen die wirtschaftlichen Folgen des Alters, des Todes und der Invalidität.

12 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung erfüllt das BVG-Obligatorium und ist gemäss Art. 48 BVG unter der Registernummer ZH 0787 im Register für die berufliche Vorsorge bei der BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich eingetragen. Sie entrichtet dem Sicherheitsfonds BVG Beiträge. Dieser garantiert den Versicherten Leistungen bis zu einem versicherten Lohn von CHF 126'900 (Stand 2017), sofern die Vorsorgeeinrichtung zahlungsunfähig ist.

13 Angabe der Urkunde und Reglemente

<u>Dokument</u>	<u>in Kraft seit</u>
Stiftungsurkunde	13. Januar 2010
Organisationsreglement	1. September 2014
Vorsorgereglement (PK-Reglement)	1. Januar 2017
Anlagereglement	1. Januar 2015 ¹⁾
Teilliquidationsreglement	1. Januar 2014
Reglement zur Festlegung der Rückstellungspolitik	31. Dezember 2016
IKS-Reglement	1. Januar 2012
Wahlreglement für Arbeitnehmervertreter in den Stiftungsrat	1. März 2014
Kommunikationskonzept	1. April 2013
Ausführungsbestimmungen zur Wohneigentumsförderung	1. Januar 2012

¹⁾ mit Anlagestrategie per 14.12.2017

14 Paritätisches Führungsorgan, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

<u>Name</u>	<u>Funktion</u>	<u>Amtsduer</u>
Bosch Daniel	AN-Vertreter, SIX Payment Services AG	seit 19. September 2013 bis 31. Mai 2020
Locher Denise	AN-Vertreterin, SIX Interbank Clearing AG	seit 1. Januar 2011 bis 31. Mai 2020
Gisiger Franziska	AN-Vertreterin, SIX Management AG	seit 1. Juni 2017 bis 31. Mai 2020
Ottiger Mathias	AN-Vertreter, SIX Group Services AG	seit 1. Juni 2017 bis 31. Mai 2020
Kühne Christoph	AN-Vertreter, SIX Management AG	seit 1. Januar 2011 bis 31. Mai 2017
Leupi René	AN-Vertreter, SIX SIS AG	seit 1. Januar 2011 bis 31. Mai 2017
Definition AN-Vertreter = Arbeitnehmer-Vertreter		
Plüss Andreas	AG-Vertreter, Präsident (seit dem 1. Juni 2015)	seit 1. Januar 2001 bis 31. Mai 2020
Stierli Eric	AG-Vertreter, Vizepräsident (seit dem 1. Juni 2015)	seit 1. Januar 2005 bis 30. Juni 2018
Amstad Stefan	AG-Vertreter	seit 1. April 2013 bis 31. Mai 2020
Bornträger Robert	AG-Vertreter	seit 1. Juni 2012 bis 28. Februar 2018
Definition AG-Vertreter = Arbeitgeber-Vertreter		
Bächtold Reto	Geschäftsführer	seit 1. August 2008
Hug Thomas	stv. Geschäftsführer	seit 1. Januar 2011

Die Mitglieder des Stiftungsrats, der Geschäftsführer sowie dessen Stellvertreter sind im Handelsregister eingetragen und zeichnen jeweils kollektiv zu Zweien.

Geschäftsstelle

Adresse	Personalvorsorgestiftung SIX Group Geschäftsführung Hardturmstrasse 201 8005 Zürich
Telefon	+41 58 399 2578
E-Mail	pk@six-group.com

15 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

<u>Funktion</u>	<u>Name</u>
Experte für die berufliche Vorsorge	Allvisa AG, Zürich, Plüss Christoph Dr.
Revisionsstelle	Ernst & Young AG, Zürich, Schaller Patrik
Externer Anlageexperte	PPCmetrics AG, Zürich, Reichlin Andreas Dr.
Aufsichtsbehörde	BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich, Reg. Nr. ZH 0787

16 Angeschlossene Arbeitgeber

Angeschlossener Arbeitgeber	31.12.2017	2017				31.12.2016
	Anzahl Aktive	Eintritte	Austritte	interne Wechsel	Pensionierte	Anzahl Aktive
SIX Management AG	365	90	-51	12	-6	320
SIX Swiss Exchange AG	189	34	-29	-1		185
SIX Securities Services AG	40	8	-2			34
SIX SIS AG	341	41	-39	0	-2	341
SIX x-Clear AG	9		-1			10
SIX SAG AG ¹⁾	0		-2			2
SIX Financial Information AG	249	22	-44		-3	274
SIX Group Services AG	853	105	-66	-11	-20	845
SIX Interbank Clearing AG	59	5	-2			56
SIX Terravis AG	3		-1			4
SIX Payment Services AG	451	66	-62	-2	-5	454
SIX Repo AG	14		-1			15
SIX Paynet AG	44	3	-5	2	-1	45
SIX Trade Repository AG ²⁾	3	3				0
Total Aktive Versicherte	2'620	377	-305	0	-37	2'585

¹⁾ Anfang Januar 2017 wurden die letzten Freizügigkeitsguthaben von zwei Mitarbeitern der SIX SAG AG ausbezahlt

²⁾ Per 1. Mai 2017 wurde für die Firma SIX Trade Repository AG eine Anschlussvereinbarung abgeschlossen.

Anschlüsse	31.12.2017	Zugänge	Abgänge	31.12.2016
Anzahl	13	1	0	12

Für sämtliche angeschlossenen Arbeitgeber bestehen entsprechende Anschlussvereinbarungen.

2 Aktive Versicherte und Rentner

21 Aktive Versicherte	31.12.2017	31.12.2016
Budgetplan (minimale Sparvariante)		
Männer	45	0
Frauen	15	0
Standardplan (Standardsparvariante)		
Männer	1'134	1'884
Frauen	486	701
Maxiplan (maximale Sparvariante) ²⁾		
Männer	734	714
Frauen	206	202
Total Bestand Aktive Versicherte im Rentenplan ²⁾	<u><u>2'620</u></u>	<u><u>2'585</u></u>

1) Jeweils einmal jährlich können sich die Versicherten im Budget-, Standard- oder Maxiplan versichern. Die Pläne unterscheiden sich nur durch die Höhe der Sparbeiträge für den Versicherten. Die Sparbeiträge des Arbeitgebers sowie die Risikobeiträge sind in allen drei Plänen gleich hoch und bemessen sich am Standardplan.

2) Die Darstellung der Aktiven Versicherten wurde aufgrund des 2017 neu hinzugenommenen Budgetplans angepasst. Bei der bisherigen Darstellung des Bestandes der Aktiven Versicherten bis 31.12.2016 wurden die Versicherten mit Maxiplan im Standardplan ebenfalls mitgerechnet.

Bestandesveränderung	2017	2016
Zugänge	377	300
Abgänge	-305	-263
Pensionierungen	-37	-47
Total Bestandesveränderung Aktive Versicherte	<u><u>35</u></u>	<u><u>-10</u></u>

22 Rentenbezüger	31.12.2017	31.12.2016
Altersrenten	432	416
Pensionierten-Kinderrenten	5	5
Invalidenrenten	53	51
Invaliden-Kinderrenten	14	12
Ehegattenrenten	80	74
Waisenrenten	20	18
Total Bestand Rentenbezüger	<u><u>604</u></u>	<u><u>576</u></u>

Bestandesveränderung Rentenbezüger	2017	2016
Zugänge Altersrentner	34	35
Abgänge Altersrentner	-18	-13
Zugänge Pensionierten-Kinderrenten	0	0
Abgänge Pensionierten-Kinderrenten	0	-6
Zugänge Invalidenrentner	7	2
Abgänge Invalidenrentner	-5	-7
Zugänge Invalidenkinderrenten	4	0
Abgänge Invalidenkinderrenten	-2	-5
Zugänge Ehegattenrenten	10	4
Abgänge Ehegattenrenten	-4	-1
Zugänge Waisen	2	2
Abgänge Waisen	0	-2
Total Bestandesveränderung Rentenbezüger	<u><u>28</u></u>	<u><u>9</u></u>

3 Art der Umsetzung des Zwecks

31 Erläuterung des Vorsorgeplans

Die Personalvorsorgestiftung SIX Group deckt die obligatorische berufliche Vorsorge gemäss BVG ab. Die gewährten Leistungen gehen jedoch über das gesetzliche Minimum hinaus. Der Rentenplan ist die Basisvorsorgelösung, in welcher der AHV-pflichtige Jahreslohn (ohne Boni) versichert ist. Die Versicherten können hier aus drei Sparvarianten (Budget-, Standard- und Maxiplan) wählen. Zusätzlich kann die bei einer vorzeitigen Pensionierung entstehende Rentenkürzung über einen individuellen Frühpensionierungsplan vorfinanziert werden. Im Bonusplan werden die AHV-pflichtigen Boni versichert, sofern diese mindestens 25% der maximalen AHV-Altersrente entsprechen. Die maximale AHV-Rente betrug im Jahre 2017 CHF 28'200, somit wurden sämtliche Boni versichert, welche grösser waren als CHF 7'050.

32 Finanzierung, Finanzierungsmethode

In beiden Plänen ist das versicherte Salär nach dem Prinzip des Duoprimats versichert. Das bedeutet, dass für jeden Versicherten ein individuelles Guthaben (im Rentenplan das Sparguthaben; im Bonusplan das Bonuskonto) angespart wird, auf welchem die Altersleistungen basieren (Beitragsprimat), während die Risikoleistungen bei Tod und Invalidität in Prozenten des jeweilig versicherten Salärs berechnet werden (Leistungsprimat, jedoch unabhängig von der Versicherungsdauer). Der Arbeitgeber übernimmt 60% der notwendigen Beiträge für den Risikoteil und für den Renten- und Bonusplan. Die Zusatzversicherung (Standard- und Maxiplan) und der Frühpensionierungsplan werden alleine durch die Arbeitnehmer finanziert.

33 Renten

Unter der Berücksichtigung der im Jahr 2017 nicht vorhandenen Teuerung sowie der Tatsache, dass die Kapitalien der Rentner weiterhin höher verzinst werden als diejenigen der Aktiven, beschloss der Stiftungsrat auch für 2018 auf eine Rentenerhöhung bzw. auf die Ausrichtung einer Zusatzzahlung für die Rentenbezüger zu verzichten.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

41 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Diese Jahresrechnung entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

42 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Art. 47, 48 und 48a BVV2 sowie Swiss GAAP FER 26. Verbucht sind aktuelle bzw. tatsächliche Werte per Bilanzstichtag:

- Flüssige Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten: Nominalwert
- Wertschriften (inkl. Anlagefonds & Anlagestiftungen, Obligationen): Kurswert, Festverzinsliche mit Marchzinsen
- Abgrenzungen und nichttechnische Rückstellungen: Bestmögliche Schätzung der Geschäftsführung
- Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen: Berechnung durch Experten für die berufliche Vorsorge (Details siehe Ziffer 5)
- Sollwert der Wertschwankungsreserve: Nach einem finanzökonomischen Ansatz (Details siehe Ziffer 63).

43 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Die Grundsätze werden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewendet.

5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

50 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die PVS SIX Group ist eine vollautonome Kasse. Sie trägt sämtliche versicherungstechnischen Risiken für Alter, Tod und Invalidität selber.

Die PVS SIX Group erhält für den unter Ziffer 71 aufgeführten Renterteilbestand der ehemaligen PVS Telekurs Holding Rentenzahlungen aus den per 31. Dezember 1997 aufgelösten Rückversicherungsverträgen mit der AXA Winterthur.

51 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

	2017	2016
	CHF	CHF
Stand der Sparguthaben am 1.1.	835'062'745	824'751'825
Sparbeiträge Arbeitnehmer	28'450'605	25'943'883
Sparbeiträge Arbeitgeber	37'930'803	34'284'792
Einmaleinlagen und Einkaufsummen	7'740'509	6'711'725
Zusatzgutschrift Einmaleinlage Arbeitgeber (1. Tranche 2017)	28'372'705	0
Freizügigkeitseinlagen	49'214'709	36'692'356
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	999'885	1'678'203
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-48'754'694	-59'763'467
Vorbezüge WEF/Scheidung	-3'959'553	-4'844'072
Auflösung infolge Pensionierung, Tod und Invalidität	-40'811'304	-40'619'986
Verzinsung des Sparkapitals (3.00% / 1.25%)	24'751'456	10'227'487
Total Vorsorgekapital Aktive Versicherte am 31.12.	918'997'866	835'062'745
Total Sparkapital Rentenplan	885'267'545	804'463'977
Total Sparkapital Bonusplan	33'165'054	29'855'731
Total Sparkapital Plan Frühpensionierungskonto	565'267	743'037
Total Vorsorgekapital Aktive Versicherte am 31.12.	918'997'866	835'062'745
Anzahl Sparkonti Aktive Versicherte (ab Alter 25)	2'532	2'507

Das gesamte Sparkapital (obligatorisch und überobligatorisch) wurde während des Geschäftsjahres 2017 mit dem für das Jahr 2017 geltenden Mindestzinssatz gemäss BVG (1.0%) verzinst. Aufgrund der erfreulichen Performance beschloss der Stiftungsrat anlässlich seiner Sitzung vom 14. Dezember 2017, sämtliche Sparguthaben der per 31. Dezember 2017 aktiven Versicherten mit 3.0% zu verzinsen.

52 Summe der Altersguthaben nach BVG

	31.12.2017	31.12.2016
	CHF	CHF
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	255'732'435	246'747'601
BVG-Minimalzins, vom Bundesrat festgelegt	1.00%	1.25%

53 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner

	2017	2016
	CHF	CHF
Stand des Deckungskapitals am 1.1.	363'979'891	303'698'944
Abgang von Versichertenbeständen SIX SAG	0	-6'145'351
Pendente Kapitalbuchungen	212'148	0
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	12'351'532	66'426'297
Total Vorsorgekapital Rentner	376'543'571	363'979'891
Anzahl Rentner (Details siehe Ziffer 22)	604	576

54 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

541	Zusammensetzung technische Rückstellungen	31.12.2017	31.12.2016
		CHF	CHF
	Risikorückstellung	10'200'000	10'010'000
	Rückstellung für pendente IV Fälle	9'960'972	7'127'190
	Rückstellung für nicht finanzierten Teil der Risikoprämie	250'000	370'000
	Total technische Rückstellungen	<u>20'410'972</u>	<u>17'507'190</u>
542	Entwicklung der technischen Rückstellungen	2017	2016
		CHF	CHF
	Stand der technischen Rückstellungen am 1.1.	17'507'190	34'960'334
	Zunahme der Lebenserwartung	0	-12'846'600
	Versicherungsrisiken	190'000	-720'000
	Nicht finanziertes Teil der Risikoprämie	-120'000	370'000
	Pendente und latente Leistungsfälle	2'833'782	6'168'701
	Zukünftige Änderungen von technischen Grundlagen	0	-10'425'245
	Total Technische Rückstellungen per 31.12.	<u>20'410'972</u>	<u>17'507'190</u>

543 Erläuterung der technischen Rückstellungen

Die Höhe der Risikorückstellung wurde mit Hilfe einer Risikoanalyse nach der Methode von Panjer, anhand der Risikosummen sowie der Gesamtschadensverteilung, bestimmt. Die für die bestehenden Leistungspläne (Renten- und Bonusplan) notwendige Risikorückstellung wurde so bestimmt, dass sie bei einem Sicherheitsniveau von 99.0% genügt, um zukünftige Schwankungen der Schadensbelastung auffangen zu können.

Die Berechnung der versicherungstechnisch korrekten Risikoprämie ergab einen Wert, welcher über dem reglementarischen Risikobeitrag lag. Aus diesem Grund wurde für die Differenz, d.h. für den nicht finanzierten Teil der Risikoprämie, im Vorjahr eine Rückstellung gebildet. Diese konnte im 2017 jedoch reduziert werden.

Der Referenzzinssatz für die Festlegung des technischen Zinses beträgt gemäss der Fachrichtlinie Nr. 4 (FRP 4) der Kammer der Pensionskassenexperten per 31. Dezember 2017 2.00% (Vorjahr: 2.25%). Somit entspricht der technische Zins der PVS exakt dem Referenzzinssatz gemäss FRP 4. Weiter werden die versicherungstechnischen Grundlagen gemäss den Generationentafeln BVG 2015 berechnet. Die BVG 2015-Grundlagen sind die aktuellsten technischen Grundlagen für privatrechtliche Vorsorgeeinrichtungen und die Generationentafeln beinhalten die statistische zukünftige Zunahme der Lebenserwartung.

55 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Das letzte versicherungstechnische Gutachten wurde per 31. Dezember 2017 erstellt und folgt auf das Gutachten per 31. Dezember 2016.

Das Deckungskapital wurde mit den technischen Grundlagen BVG 2015 2.0% (Vorjahr: BVG 2015 2.0%) berechnet. Zur Berechnung wurde die statische Methode angewendet.

56 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Die versicherungstechnische Bilanz wurde nach dem Grundsatz der Bilanzierung bei geschlossener Kasse für den geschlossenen Versichertenbestand per 31. Dezember 2017 erstellt, d.h. künftige Ein- und Austritte wurden nicht berücksichtigt. Gemäss Art. 51a Abs. 2 lit. e BVG legt der Stiftungsrat sowohl die Höhe des technischen Zinssatzes als auch die versicherungstechnischen Grundlagen fest. Der Pensionsversicherungsexperte hat ihm gemäss Art. 52e Abs. 2 lit. a BVG diesbezüglich Empfehlungen abzugeben.

	2017 BVG 2015	2016 BVG 2015
Technische Grundlagen		
Verwendete Tafeln	Generationentafel	Generationentafel
Bestimmung Barwerte von anwartschaftlichen Leistungen	kollektive Methode	kollektive Methode

57 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Der per 31. Dezember 2016 auf 2.0% reduzierte technische Zinssatz zur Berechnung der Verpflichtungen wurde auch für die Erstellung der versicherungstechnischen Bilanz per 31. Dezember 2017 sowie für die Jahresrechnung 2017 angewendet.

	2017 CHF	2016 CHF
Stand Vorsorgekapitalien und Technischen Rückstellungen am 1.1.	1'216'549'826	1'163'411'104
Veränderungen Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	99'402'583	53'138'722
Total Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	1'315'952'409	1'216'549'826

58 Arbeitgeber-Beitragsreserve mit Verwendungsverzicht

Per Jahresende bestanden keine Arbeitgeberbeitragsreserven mit Verwendungsverzicht.

59 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF
Vorsorgevermögen netto		
Aktiven per Bilanzstichtag zu Marktwerten	1'647'842'109	1'505'555'044
Verbindlichkeiten	-39'626'840	-27'951'801
Passive Rechnungsabgrenzung	-1'369'565	-853'464
Arbeitgeberbeitragsreserve	-44'245'999	-72'618'704
Total Vorsorgevermögen netto	1'562'599'705	1'404'131'074
Notwendiges Vorsorgekapital		
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	918'997'866	835'062'745
Vorsorgekapital Rentner	376'543'571	363'979'891
Technische Rückstellungen	20'410'972	17'507'190
Total notwendiges Vorsorgekapital	1'315'952'409	1'216'549'826
Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2 (Verfügbare in % der erforderlichen Mittel)	118.7%	115.4%
Ökonomischer Deckungsgrad	111.4%	106.0%

Beim ökonomischen Deckungsgrad werden die Verbindlichkeiten nicht zum technischen Zins, sondern zu Marktzinsen diskontiert. Die Bewertung per 31. Dezember 2017 erfolgte zu einem durchschnittlichen Marktzinssatz von 0.31%.

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus der Vermögensanlage

61 Organisation der Anlagetätigkeit, Grundlegenden Dokumente, Anlageberater und Vermögensverwalter

<u>Anlageausschuss</u>	<u>Funktion</u>
Schmucki Daniel	Präsident, CFO SIX (ab 1. April 2017)
Mäder Stefan Dr.	Präsident, CFO SIX (bis 31. März 2017)
Plüss Andreas	Vizepräsident, Arbeitgeber-Vertreter und Präsident des Stiftungsrats
Ottiger Mathias	Mitglied, Arbeitnehmer-Vertreter im Stiftungsrat (ab 1. Juni 2017)
Kühne Christoph	Mitglied, Arbeitnehmer-Vertreter im Stiftungsrat (bis 31. Mai 2017)
Bächtold Reto	Mitglied, Geschäftsführer der PVS SIX Group
Reichlin Andreas Dr.	Beisitzer, externer Anlageberater (ohne Stimmrecht), PPCmetrics AG, Zürich
Hug Thomas	Beisitzer, Sekretär & Anlageverantwortlicher (ohne Stimmrecht)

<u>Grundlegenden Dokumente</u>	<u>in Kraft seit</u>
Anlagereglement	1. Januar 2015 (mit Anlagestrategie 2017)
Organisationsreglement	1. September 2014

<u>Funktion</u>	<u>Namen</u>	<u>Vertragsdauer</u>
Externer Anlageexperte	PPCmetrics AG, Zürich, Dr. Andreas Reichlin	jederzeit kündbar
Global Custodian	Credit Suisse AG, Zürich, Nathalie Graf	kündbar auf 90 Tage
Sub-Custodian	Zürcher Kantonalbank AG, Zürich, Martin Ballmann	jederzeit kündbar
Sub-Custodian	UBS AG, Zürich, Philippe Furlan	jederzeit kündbar

<u>Vermögensverwaltungs- oder Investmentfonds-Mandate</u>	<u>Vermögen in Mio. CHF</u>	<u>Anteil in %</u>
UBS AG, Zürich	383.35	23.26%
Zürcher Kantonalbank, Zürich	289.28	17.56%
Credit Suisse AG, Zürich	284.24	17.25%
Swisscanto Anlagestiftung, Zürich	103.77	6.30%
BlackRock Asset Management (Schweiz) AG, Zürich	89.48	5.43%
Personalvorsorgestiftung SIX Group	64.78	3.93%
Assemmo Anlagestiftung, Zürich	62.98	3.82%
State Street Global Advisors, UK-London	50.96	3.09%
LGT Capital Partners AG, Pfäffikon	47.17	2.86%
Pictet & Cie. SA, Genf	42.90	2.60%
GAM Investment Management (Schweiz), Zürich	30.97	1.88%
Credit Suisse Anlagestiftung, Zürich	26.14	1.59%
PIMCO ETF PLC, IRL-Dublin	24.09	1.46%
Amundi (Suisse) SA, Zürich	20.26	1.23%
Schroder Investment Management (Schweiz), Zürich	19.93	1.21%
Helvetia Anlagestiftung, Basel	19.76	1.20%
AFIAA Anlagestiftung, Zürich	15.43	0.94%
Swiss Prime Anlagestiftung, Olten	14.83	0.90%
UBS Anlagestiftung, Zürich	14.81	0.90%
Gresham LLC, USA-New York	11.72	0.71%
Goldman Sachs International, UK-London	11.46	0.70%
SwissLife Anlagestiftung, Zürich	10.67	0.65%
Fundamenta Group (Deutschland) AG, D-München	5.98	0.36%
Vontobel Asset Management AG, Zürich	2.88	0.17%
Total Vermögenswerte	1'647.84	100.00%

Seit dem 1. Februar 2014 ist die PVS SIX Group in Kollektivanlagen investiert, welche keine aktive Stimmrechts-wahrnehmung durch die PVS SIX Group zulässt.

Somit werden die Stimmrechte bei den im SMI enthaltenen Aktien analog den kotierten small- und mid-Cap-Gesell-schaften im Swiss Performance Index Extra (SPI Extra) im Sinne des langfristigen Aktionärsinteresses durch die beauftragten Asset Manager ausgeübt.

Die mit der Vermögensverwaltung beauftragten Vermögensverwalter haben bestätigt, dass sie keine Retrozessionen erhalten oder diese an die PVS SIX Group weitergeleitet haben.

Die Führungsorgane der PVS SIX Group und insbesondere die von ihr mit der Verwaltung der Stiftung beauftragten Stellen haben bestätigt, im Geschäftsjahr 2017 im Zusammenhang mit ihrer Tätigkeit für die PVS SIX Group keine persönlichen Vermögensvorteile entgegengenommen zu haben.

Der Stiftungsrat hat weiter geprüft, dass sämtliche mit der Vermögensverwaltung betrauten Personen bzw. Institutionen den Anforderungen gemäss Art. 48f Abs. 4 lit. a-h BVV2 entsprechen.

62 Inanspruchnahme Erweiterungen der Anlagemöglichkeiten nach Art. 50 Abs. 4 BVV2

Bei Ausschöpfung der oberen taktischen Bandbreiten ist es möglich, dass einzelne BVV2-Maximallimiten gemäss Art. 54 und Art. 55 BVV2 überschritten werden. Im Berichtsjahr trifft dies auf keine Anlagekategorie zu. Mögliche Erweiterungen bestehen bei Anlagen in ungesicherte Fremdwährungen (bis 30.0%). Im Berichtsjahr liegt die Beanspruchung jedoch deutlich unter der BVV2-Limite von 30.0%.

Per 31. Dezember 2017 waren sämtliche vom Stiftungsrat vorgegebenen Bandbreiten eingehalten.

Die Risikofähigkeit der PVS wird durch den Stiftungsrat insbesondere aufgrund der vollständig gebildeten Wertschwankungsreserven als hoch eingeschätzt (Vorjahr: Genügend). Die Voraussetzungen für die Inanspruchnahme der Erweiterung der Anlagemöglichkeiten nach Art. 50 BVV2 wären somit gegeben.

Für das Geschäftsjahr 2017 wurde keine Erweiterung der Anlagemöglichkeiten in Anspruch genommen.

63 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Art der Wertschwankungsreserve	Höhe der Schwankungsreserven in %	Kapitalbasis 31.12.2017 in CHF	Schwankungsreserven 31.12.2017 in CHF
Vorsorgekapital + techn. Rückst. Sicherheit 99%, Zielrendite: 1.66%	17.0%	1'315'952'409	223'711'910
Nominalschutz AG-Beitragsreserven Sicherheit 99%, Rendite: 0.00%	15.0%	44'245'999	6'636'900
Notwendige Wertschwankungsreserve (Sollwert)			230'348'810

	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 1.1.	187'581'248	185'476'100
Bildung/(Auflösung) zulasten/-gunsten der Betriebsrechnung	47'454'452	2'105'149
Nettoveränderung zulasten/-gunsten der Betriebsrechnung	47'454'452	2'105'149
Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz	235'035'699	187'581'248
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	230'348'810	220'357'232
Reserveüberschuss bei der Wertschwankungsreserve	4'686'889	-32'775'984

Das Anlagereglement legt die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve nach einem finanzökonomischen Ansatz fest. Die Zielgrösse wird jedes Jahr neu für einen Zeithorizont von einem Jahr und einer Sicherheit von 99% durch die Firma PPCmetrics AG, Zürich, berechnet. Die Vorjahreswerte betragen 17.2% bzw. 15.3%. Per 31. Dezember 2017 waren die Wertschwankungsreserven zu 100% ihres Sollwerts alimentiert. Der Reserveüberschuss entstand durch den Stiftungsratsbeschluss vom 2. Mai 2018, wonach die Gewinnbeteiligung 2017 im Umfang von 3,0% der Vorsorgekapitalien per 31. Dezember 2017 der Aktiven ebenfalls mit Wertschwankungsreserven im Umfang von 17,0% zu unterlegen ist.

64 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Per 31. Dezember 2017 waren sämtliche vom Stiftungsrat vorgegebenen Bandbreiten sowie die Begrenzung einzelner Schuldner nach Art. 54, 54a und 54b BVV2 eingehalten.

Anlagekategorie		2017		Total	Anteil	Strategie	2016		Total	Anteil	Strategie
		CHF	31.12.2017	CHF	effektiv	2017	CHF	31.12.2016	CHF	effektiv	2016
					%	%				%	%
Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	DI	2'433'027	2'433'027	0.1%	-		2'254'157	2'254'157	0.1%	-	
Liquidität / Geldmarkt CHF	DI	25'850'134	25'850'134	1.6%	0.0 - 5.0%		20'247'572	20'247'572	1.3%	0.0 - 5.0%	
Aktien Schweiz	DI	0	0				0	0			
	KO	170'709'184	170'709'184	10.4%	7.0 - 11.0%		160'189'076	160'189'076	10.6%	8.0 - 12.0%	
Aktien Ausland FW (hdg.)	DI	0	0				0	0			
	KO	178'998'694	178'998'694	10.9%	8.0 - 12.0%		153'942'452	153'942'452	10.2%	7.0 - 11.0%	
Aktien Ausland Small Caps FW	DI	0	0				0	0			
	KO	60'282'127	60'282'127	3.7%	2.0 - 4.0%		51'623'638	51'623'638	3.4%	2.0 - 4.0%	
Aktien Emerging Markets FW	DI	0	0				0	0			
	KO	94'913'042	94'913'042	5.8%	4.0 - 6.0%		82'519'210	82'519'210	5.5%	4.0 - 6.0%	
Obligationen Schweiz CHF	DI	315'886'682	315'886'682				307'564'971	307'564'971			
	KO	192'662'135	508'548'817	30.9%	28.0 - 40.0%		184'405'988	491'970'959	32.7%	31.0 - 43.0%	
Obligationen Ausland FW (hdg.)	DI	0	0				0	0			
	KO	145'872'312	145'872'312	8.9%	7.0 - 13.0%		169'734'589	169'734'589	11.3%	9.0 - 15.0%	
Obligationen Emerging Markets FW	DI	0	0				0	0			
	KO	44'707'655	44'707'655	2.7%	2.0 - 4.0%		44'182'005	44'182'005	2.9%	2.0 - 4.0%	
Immobilien Schweiz	DI	0	0				0	0			
	KO	280'798'109	280'798'109	17.0%	14.0 - 20.0%		254'336'814	254'336'814	16.9%	13.0 - 19.0%	
Immobilien Ausland FW (hdg.)	DI	0	0				0	0			
	KO	56'320'040	56'320'040	3.4%	2.0 - 4.0%		39'839'179	39'839'179	2.6%	1.0 - 3.0%	
Alternative Anlagen	DI	0	0				0	0			
	KO	78'331'200	78'331'200	4.8%	1.0 - 7.0%		34'736'983	34'736'983	2.3%	1.0 - 3.0%	
Direkt- und Kollektivanlagen		1'647'764'341	1'647'764'341				1'505'576'633	1'505'576'633			
Engagements aus Derivaten		77'767	77'767	0.0%			-21'590	-21'590	0.0%		
Total Engagements		1'647'842'109	1'647'842'109	100.0%			1'505'555'044	1'505'555'044	100.0%		

DI = Direktanlagen
KO = Kollektivanlagen

Totalbegrenzungen	31.12.2017	Anteil eff.	Strategie	31.12.2016	Anteil eff.	Strategie
Nominalwerte	727'489'712	44.1%	37.0 - 62.0%	728'367'692	48.4%	42.0 - 67.0%
Sachwerte	920'352'396	55.9%	38.0 - 64.0%	777'187'352	51.6%	36.0 - 58.0%
Aktien	504'903'047	30.6%	21.0 - 33.0%	448'274'376	29.8%	21.0 - 33.0%
Fremdwährungen (unhedged)	199'902'824	12.1%	8.0 - 14.0%	178'324'853	11.8%	8.0 - 14.0%
Fremdwährungen (hedged)	381'191'046	23.1%	20.0 - 40.0%	363'516'220	24.1%	17.0 - 29.0%
Aktien, Obl. FW, Immobilien, Alternative Anlagen	1'110'932'363	67.4%	47.0 - 77.0%	991'103'946	65.8%	47.0 - 77.0%

641 Konsolidierte Anlageklassen	31.12.2017	31.12.2016
	CHF	CHF
Liquidität	25'850'134	20'247'572
Forderungen und akt. Abgrenzungen	2'433'027	2'254'157
Obligationen	699'128'784	705'887'553
Aktien	504'903'048	448'274'376
Alternative Anlagen	78'408'967	34'715'393
Immobilienfonds	337'118'149	294'175'993
Total Anlagen	1'647'842'109	1'505'555'044

642 Zusammensetzung der alternativen Anlagen	31.12.2017	31.12.2016
	CHF	CHF
Rohstoffe (KO)	36'003'784	34'715'393
Insurance Linked Securities / Cat Bonds (KO)	42'405'183	0
Total alternative Anlagen	<u>78'408'967</u>	<u>34'715'393</u>

65 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Am 31. Dezember 2017 war ein Devisen-Swap offen. Das Volumen in Fremdwährung belief sich auf USD 13,25 Mio.

Der Wiederbeschaffungswert war in der Bilanz erfasst und die notwendigen Unterlegungen waren in Form von Liquidität vorhanden.

	31.12.2017	31.12.2016
	CHF	CHF
Total (offene) derivate Finanzinstrumente (Kontraktvolumen)	<u>12'982'787</u>	<u>12'369'446</u>
	31.12.2017	31.12.2016
	CHF	CHF
Total Wiederbeschaffungswerte:	<u>77'767</u>	<u>-21'590</u>

66 Securities Lending

Per Jahresende und auch während des gesamten Geschäftsjahres waren auf den Direktanlagen keine Vermögenswerte über Securities Lending ausgeliehen. Obschon die PVS SIX Group das Securities Lending in Kollektivanlagen nach Möglichkeit ausschliesst, wird dieses von einzelnen Vermögensverwaltern betrieben. Eine Angabe des Marktwertes ist bei Kollektivanlagen nicht möglich.

67 Erläuterung des Nettoergebnisses aus der Vermögensanlage**671 Bericht des Anlageausschusses****Marktentwicklung**

Das Jahr 2017 begann schon sehr erfreulich. Die Einkaufsmanagerindices bewegten sich von bereits hohen Niveaus ausgehend nochmals deutlich höher. Infolgedessen stiegen auch die Inflationserwartungen an. Die US-Notenbank konnte dank dieser Entwicklung sowie der gleichzeitig tiefen Arbeitslosigkeit das Zinsniveau erhöhen. Die Aktienmärkte profitierten noch zu Beginn des ersten Quartals vom Wahlsieg Donald Trumps im vierten Quartal 2016. Parallel dazu führten auch die ansteigenden Firmengewinne zu einem nachhaltigen Kursanstieg. Die Schweizerische Nationalbank (SNB) musste im ersten Quartal mehrmals zugunsten des EURO am Devisenmarkt intervenieren und es gab auch Spekulationen über eine erneute Zinssenkung, welche sich jedoch nicht materialisierten.

Das zweite Quartal 2017 wurde geprägt durch die Präsidentschaftswahlen in Frankreich, den geopolitischen Entwicklungen in Syrien und Nordkorea, sowie von Kommentaren der Zentralbanken zur Geldpolitik. Die Weltwirtschaft präsentierte sich bis zur Jahresmitte extrem robust. Während die US-Wirtschaft nach einer vorübergehenden Schwächephase wieder Tritt gefasst hatte, vermochte in Europa die Wahl einer europafreundlichen Regierung die Wirtschaft zu beflügeln. Die US-Notenbank erhöhte im Juni ihren Leitzins zum vierten Mal seit Dezember 2015 und kündigte eine weitere graduelle Anhebung an. In Europa kündigte die EZB an, dass sie ihr monatliches Wertchriftenkaufprogramm von EUR 80 Mrd. auf EUR 60 Mrd. reduzieren wolle und vollführte somit einen ersten zaghaften Schritt in Richtung Normalisierung der Geldpolitik. Diese beiden Massnahmen führten zu einer deutlichen Erhöhung des globalen Zinsniveaus und parallel dazu zu ersten Ermüdungserscheinungen der bereits überdurchschnittlich lange andauernden Aktien-Hausse.

Obschon das dritte Quartal 2017 dominiert wurde vom Säbelrasseln zwischen Nordkorea und den USA, präsentierte sich die Weltwirtschaft so robust wie nie mehr seit der Finanzkrise. Während Griechenland im Sommer erstmals wieder eine Anleihe am Markt platzieren konnte, informierte die EZB darüber, dass sie im Verlauf des Jahres bereits Unternehmensanleihen im Gesamtvolumen von EUR 100 Mrd. aufgekauft hatte. Obschon die geopolitischen Ereignisse die Aktienmärkte zwischenzeitlich korrigieren liessen, erinnerte die Insolvenz von Air Berlin daran, dass Kredit-Ausfälle weiterhin ein reales Risiko darstellen, auch wenn die Credit-Spreads generell kaum angestiegen sind. Die US-Notenbankvorsitzende J. Yellen bekräftigte in diesem Umfeld die Notwendigkeit von Zinserhöhungen trotz schwächerer Inflationszahlen. Gegen Ende des Quartals schwächte sich zudem der Schweizer Franken immer mehr ab. „Harvey“, „Maria“ und „Irma“ hiessen dann die Wirbelstürme, welche im August und September die Karibik sowie den Südosten der USA heimgesucht und auf ihrem Weg Schäden im Umfang von USD 50 Mrd. verursacht hatten. Diese Schäden belasteten die Renditen der versicherungsbasierten Anlagen.

Im vierten Quartal 2017 nahm die US-Steuerreform die letzte Hürde und wurde durch den Kongress bestätigt. Die globale Wirtschaft wuchs kräftig und vor allem auf breiter Basis. Die vorlaufenden Indikatoren befanden sich auf Mehrjahreshöchstwerten und deuteten somit auf eine Fortsetzung der Erholung hin. Wie erwartet erhöhte die US-Notenbank ihren Leitzins im Dezember um 0,25%-Punkte und signalisierte, dass im 2018 mit bis zu drei weiteren Zinserhöhungen gerechnet werden darf. Während die EZB und die SNB ihre Zinsen unverändert belassen, kündigte die EZB aber an, dass sie ab Januar 2018 ihre monatlichen Anleihenkäufe von EUR 60 Mrd. auf EUR 30 Mrd. reduzieren und das Programm im September 2018 voraussichtlich vollends auslaufen lassen werde. Da auch im letzten Quartal nochmals positive Erträge auf Aktienanlagen zu verzeichnen waren, ging somit ein sehr erfreuliches Aktienjahr zu Ende. Abschliessend muss noch erwähnt werden, dass bei den Immobilien die Preise für Eigentumswohnungen erstmals seit 2008 wieder leicht gesunken sind. Solange die Langfristzinsen im CHF aber nicht spürbar ansteigen, dürfte die Nachfrage nach Wohneigentum generell weiterhin hoch bleiben.

Anlageentscheide

Im ersten Quartal 2017 wurden die Übergewichtungen bei den Aktien Schweiz sowie den Unternehmensanleihen reduziert, der Anteil bei den Immobilien weiter erhöht und für die neue Anlageklasse Insurance Linked Securities/Cat Bonds wurden die Initialinvestitionen vorgenommen.

Im zweiten Quartal 2017 wurde die Übergewichtung bei den Aktien Schweiz erneut zu Gunsten von Aktien Global reduziert, der Immobilienanteil auf seinen Strategiewert erhöht und der schrittweise Aufbau der Anlageklasse ILS / Cat Bonds wurde fortgeführt.

Das dritte Quartal wurde geprägt von der periodisch durchgeführten Ausschreibung des passiven SMI-Mandats innerhalb der Anlageklasse Aktien Schweiz. Dieses konnte zu günstigeren Konditionen an einen neuen Manager vergeben werden. Weiter mussten infolge zu tiefer Performance auch zwei aktive Mandate bei den Obligationen Emerging Markets neu ausgeschrieben werden. Nach einer sorgfältigen Prüfung der Offerten wurden die freiwerdenden Mittel in ein neues aktives Gefäss sowie ein bestehendes Gefäss aufgeteilt.

Im letzten Quartal konnte der planmässige Aufbau der Anlageklasse ILS/Cat Bonds abgeschlossen werden, der Anteil an Obligationen CHF durch die Vergabe von zwei langfristigen Festgeldanlagen erhöht und weitere Mittel in der Anlageklasse Immobilien Global platziert werden.

Noch nicht umgesetzte Anlageentscheide:

Per 31. Dezember 2017 beschlossen, aber noch nicht umgesetzt, war ein noch nicht erfolgter Abruf über CHF 2,5 Mio. aus einer Zeichnung von zusätzlichen Anteilen an einem Insurance Linked Securities-Fund, welcher im Januar 2018 abgewickelt worden ist.

672 **Asset-only-Überprüfung der Anlagestrategie:**

Analog den Vorjahren hat der Anlageausschuss auch im 2017 die Anlagestrategie unter die Lupe genommen. Es wurde hierbei festgestellt, dass die PVS SIX Group mit ihrer aktuellen Anlagestrategie weiterhin vergleichsweise breit über die verschiedenen traditionellen und alternativen Risikoprämien diversifiziert ist und dass aktuell keine Notwendigkeit besteht, die Anlagestrategie zu ändern. Basierend auf der Tatsache, dass bis zum Jahresende nicht klar war, welche Auswirkungen der mögliche Verkauf der Division Payment Services auf die Struktur der PVS SIX Group haben wird, wurde vom Stiftungsrat beschlossen, dass die turnusmässig anstehende Durchführung einer Asset- & Liability-Studie erst dann durchgeführt werden soll, sobald die entsprechenden Fakten vorliegen.

Performance des Gesamtvermögens	2017	2016
	CHF	CHF
Summe aller Aktiven zu Beginn des Geschäftsjahrs (01.01.)	1'505'555'044	1'394'901'916
Summe aller Aktiven am Ende des Geschäftsjahrs (31.12.)	<u>1'647'842'109</u>	<u>1'505'555'044</u>
Durchschnittlicher Bestand der Aktiven (ungewichtet)	<u>1'576'698'576</u>	<u>1'450'228'480</u>
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	<u>110'021'617</u>	<u>51'498'947</u>
Performance auf dem Gesamtvermögen (gemäss FER 26)	6.98%	3.55%
Effektive Netto-Performance gemäss dem Global Custodian	7.16%	3.62%

Die Personalvorsorgestiftung bezieht im Rahmen ihres Global Custody-Mandats eine Wertschriftenbuchhaltung und führt ein detailliertes monatliches Performance-Reporting und einer Benchmarkanalyse. Abweichungen zwischen der Performance gemäss Swiss GAAP FER 26 und der effektiven Performance ergeben sich, da bei der Performanceberechnung gemäss Swiss GAAP FER 26 die monatlichen unterschiedlichen Investitionsvolumen nicht berücksichtigt werden.

673 Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	2017	2016
	CHF	CHF
Anlageberatung	-53'135	-48'966
Custody Fees	-221'334	-179'606
Direkt Verbuchte Vermögensverwaltungskosten	<u>-1'300'145</u>	<u>-965'944</u>
Total Direkter Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	<u>-1'574'614</u>	<u>-1'194'516</u>
Indirekt Verbuchte Vermögensverwaltungskosten	<u>-4'161'638</u>	<u>-3'488'372</u>
Total Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	<u>-5'736'252</u>	<u>-4'682'888</u>

Die Custody Fees beinhalten die Depot- und Transaktionsgebühren sowie die Reportingdienstleistungen.

	31.12.2017	31.12.2016
	CHF	CHF
Durchschnittlicher Bestand des Gesamtvermögens (ungewichtet)	1'576'698'576	1'450'228'480
Anzahl Versicherte (Aktive und Rentner)	3'224	3'161
Direkte Vermögensverwaltungskosten pro Versicherten/Rentenbezüger	403	306
Direkte Kosten im Verhältnis zum Vermögen	0.08%	0.07%
Total Vermögensverwaltungsaufwand im Verhältnis der kostentransparenten Vermögensanlagen	0.36%	0.32%

674 **Kostenaufstellung der Vermögensanlagen**

TER-Kosten¹⁾ aus kostentransparenten Kollektivanlagen von 2017

in CHF	Investiertes Kapital in CHF	Perfor- mance	TER ¹⁾ in % des Kapitals	in CHF
Forderungen und Abgrenzungen	2'433'027	0.00%	0.00%	0
Obligationen CHF Direktanlagen	315'886'682	-0.05%	0.00%	0
Obligationen CHF Kollektivanlagen	192'662'135	0.01%	0.12%	223'268
Obligationen Fremdwährung (hedged)	145'872'312	0.70%	0.29%	430'276
Obligationen Emerging Markets	24'289'019	7.43%	0.60%	145'734
Aktien Schweiz	170'709'184	19.31%	0.18%	306'184
Aktien Global (hedged)	178'998'694	16.79%	0.00%	0
Aktien Emerging Markets	94'913'042	31.21%	0.51%	484'610
Aktien Global Small Caps	60'282'127	14.95%	0.09%	53'048
Alternative Anlagen	78'331'199	-1.25%	0.60%	471'027
Immobilien Schweiz	280'798'109	4.71%	0.57%	1'596'730
Immobilien Ausland	50'343'219	8.63%	0.95%	478'361
Liquide Mittel	25'850'134	0.00%	0.00%	0
Engagements aus Derivaten	77'767	0.00%	0.00%	0
Total kostentransparente Vermögensanlagen 2017	1'621'446'652	7.46%	0.26%	4'189'239

Intransparente Kollektivanlagen		Investiertes Kapital	Perfor- mance	Anteil intransparente Anlagen am Gesamtvermögen
ISIN	Gefäss	in CHF		
LU1737509510	Amundi Obli EmMa ²⁾	20'418'636	1.18%	1.24%
LU1515207741	FG Wohninvest D ³⁾	5'976'821	14.00%	0.36%
Total	2017	26'395'457	4.08%	1.61%

Kostentransparenzquote 2017 **98.39%**

	Investiertes Kapital in CHF	Perfor- mance
Gesamtvermögen 2017	1'647'842'109	7.16%

¹⁾ TER = Total Expense Ratio oder Gesamtkostenquote

²⁾ Im Dezember 2017 neu lancierte aktive Staatsanleihen-Tranche (Schwellenländer) ohne revidierte TER-Ratio.

³⁾ Im August 2017 neu lancierter Wohnimmobilienfonds (Deutschland) ohne revidierte TER-Ratio.

TER-Kosten¹⁾ aus kostentransparenten Kollektivanlagen von 2016

in CHF	Investiertes Kapital in CHF	Perfor- mance	TER ¹⁾ in % des Kapitals	in CHF
Forderungen und Abgrenzungen	2'254'157	0.00%	0.00%	0
Obligationen CHF Direktanlagen	307'564'971	0.41%	0.00%	0
Obligationen CHF Kollektivanlagen	184'405'988	0.50%	0.10%	192'386
Obligationen Fremdwährung (hedged)	110'427'358	1.75%	0.34%	370'156
Obligationen Emerging Markets	44'182'005	10.70%	0.42%	183'929
Aktien Schweiz	160'189'076	-0.50%	0.17%	267'844
Aktien Global (hedged)	153'942'452	7.63%	0.01%	15'394
Aktien Emerging Markets	82'519'210	13.03%	0.49%	405'107
Aktien Global Small Caps	51'623'638	10.76%	0.09%	44'913
Alternative Anlagen	34'736'983	7.64%	0.49%	171'526
Immobilien Schweiz	254'336'814	5.63%	0.61%	1'542'387
Immobilien Ausland	39'839'179	6.12%	0.99%	392'604
Liquide Mittel	20'247'572	-0.70%	0.00%	0
Engagements aus Derivaten	-21'590	0.00%	0.00%	0
Total kostentransparente Vermögensanlagen 2016	1'446'247'813	3.83%	0.25%	3'586'244

Intransparente Kollektivanlagen ISIN	Gefäss	Investiertes Kapital in CHF	Perfor- mance	Anteil intransparente Anlagen am Gesamtvermögen
	0 BIFS Gbl. Bonds ²⁾	59'307'231	-1.71%	3.94%
Total	2016	59'307'231	-1.71%	3.94%

Kostentransparenzquote 2016 **96.06%**

Gesamtvermögen	2016	Investiertes Kapital in CHF	Perfor- mance
		1'505'555'044	3.62%

¹⁾ TER = Total Expense Ratio oder Gesamtkostenquote

²⁾ Im 2016 neu lancierter und regelbasierter Staatsanleihen-Fonds ohne revidierte TER-Ratio. Die negative Performance resultiert aus der Tatsache, dass der Fonds erst im zweiten Quartal 2016 lanciert worden ist und die Marktperformance negativ war (die Benchmarkperformance lag gar bei -2.02%).

675 Erläuterung Aufwand aus den Immobilien Direktanlagen netto¹⁾	2017	2016
	CHF	CHF
Übriger Aufwand	0	2'225
Total Aufwand aus Immobilienanlagen netto¹⁾	0	2'225

¹⁾ Nachträglicher Steuer-Ertrag aus der definitiven Steuereinschätzung der bis am 1. Januar 2012 direkt gehaltenen Immobilien.

68 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeberbeitragsreserven (AGBR)

	31.12.2017	31.12.2016
	CHF	CHF
Kontokorrente (Forderungen) Arbeitgeberfirmen	100'000	100'000
	2017	2016
	CHF	CHF
Stand Arbeitgeberbeitragsreserven am 1.1.	72'618'704	35'918'704
Bildung von Beitragsreserven	0	36'700'000
Verwendung für erste Tranche der Arbeitgebereinlage 2017	-28'372'705	0
Aufhebung der Anschlussvereinbarung mit Rolotec AG	0	-13'584
Übertrag AGBR Rolotec AG an AGBR SIX Financial Information AG	0	13'584
Total Arbeitgeberbeitragsreserven am 31.12.	44'245'999	72'618'704

Anlagen beim Arbeitgeber

Da die aufgelaufenen Beiträge in der Regel auf monatlicher Basis beim Arbeitgeber eingefordert werden, entspricht der Saldo auf den Kontokorrenten lediglich einem Sockelbestand, welcher aus operativen Gründen jeweils stehen gelassen wird. Das Kontokorrent wird zum Intercompany-Zinssatz von SIX (2017: 0.0%) verzinst und monatlich berechnet.

Arbeitgeberbeitragsreserven

SIX als Arbeitgeber verzichtet auf eine Verzinsung der Arbeitgeberbeitragsreserven. Der Nominalschutz wird jedoch gewährleistet.

Im Rahmen der erneuten Senkung des technischen Zinssatzes per 31. Dezember 2016 sowie des Umwandlungssatzes per 1. Juli 2017 durch die PVS hatte sich SIX erneut dazu bereit erklärt, die damit verbundenen Auswirkungen auf die zukünftigen Altersrenten abzufedern. In einem ersten Schritt wurden per Ende 2016 die Arbeitgeberbeitragsreserven um zusätzliche CHF 36.7 Mio. alimentiert. Am 1. Juli 2017 wurden die Altersguthaben der über 50-jährigen Versicherten mittels einer ersten Tranche nach einem definierten Schlüssel erhöht. Die zweite Tranche wird für den selben Personenkreis per 1. Juli 2018 dem individuellen Altersguthaben zugeordnet.

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

71 Forderungen	31.12.2017	31.12.2016
	CHF	CHF
Kontokorrente AXA Winterthur-Versicherung	7'584	7'584
Verrechnungssteuer-Guthaben	2'278'625	1'969'195
Übrige Forderungen	0	0
Total Forderungen	2'286'209	1'976'779

Bei der nachfolgend ausgewiesenen Anzahl Rentner und den Rentnerdeckungskapitalien handelt es sich um die Angaben des bis zum Jahr 1997 bei der AXA Winterthur rückversicherten Rentnerbestandes sowie um die Deckungskapitalien der ehemaligen PVS Telekurs Holding AG. Bei den ausgewiesenen Deckungskapitalien handelt es sich um Rückstellungen der AXA Leben AG, welche durch die PVS SIX Group nicht zu bilanzieren, sondern lediglich als Information im Anhang der Jahresrechnung aufzuführen sind.

	31.12.2017	31.12.2017	31.12.2016
	Anzahl Rentner	CHF	CHF
Altersrentner	6	164'384	171'049
Invalidenrentner	4	194'932	243'559
Invaliden-Kinderrenten	1	2'255	3'010
Ehegattenrentner	11	1'229'945	1'298'026
Bestand rückversicherte Rentner	22	1'591'517	1'715'644
Temporäre Invalidenrentner	1	185'083	181'329
Altersguthaben temp. Invalidenrentner	1	185'083	181'329

72 Aktive Rechnungsabgrenzung	31.12.2017	31.12.2016
	CHF	CHF
Übrige Rechnungsabgrenzungen	7'499	127'104
Forderung aus Liquidation Belmont Market Neutral	39'319	50'274
Total Aktive Rechnungsabgrenzung	46'818	177'378

73 Andere Verbindlichkeiten	31.12.2017	31.12.2016
	CHF	CHF
Beitrag Sicherheitsfonds BVG	165'000	165'344
Pendente Auszahlungen	-250'244	14'444
AHV-Überbrückungsrenten	606'628	573'210
Gewinnbeteiligung für Aktive	27'569'936	4'173'833
Total andere Verbindlichkeiten	28'091'320	4'926'830

Basierend auf der erzielten Performance im Geschäftsjahr 2017, welche deutlich über der Sollrendite liegt, hat der Stiftungsrat beschlossen, dass sämtliche Sparkapitalien der aktiven Versicherten per 31. Dezember 2017 mit 3,0% verzinst werden sollen. Zudem sollen alle aktiven Versicherte, welche über das gesamte Geschäftsjahr 2017 bei der PVS versichert waren und per 31. März 2018 in einem ungekündigten Arbeitsverhältnis mit SIX stehen, in den Genuss einer Gewinnverteilung im Umfang von 3,0% ihres Sparkapitals per 31.12.2017 kommen. Diese Gewinnverteilung wird im Mai 2018 vorgenommen.

	2017	2016
	CHF	CHF
AHV-Überbrückungsrenten Stand 1.1.	573'210	674'278
Bildung / Auflösung individuelle Überbrückungsrente	61'600	-25'980
Freiwillige Beiträge Arbeitgeber	338'400	361'900
Auszahlung AHV-Überbrückungsrenten	-366'582	-436'988
AHV-Überbrückungsrenten Stand 31.12.	606'628	573'210

Die AHV-Überbrückungsrente ist eine freiwillige Leistung des Arbeitgebers und wird von diesem finanziert. Die Stiftung übernimmt nur die Auszahlung.

	2017	2016
74 Passive Rechnungsabgrenzung	CHF	CHF
Rentenzahlungen AXA-Winterthur Vers. 1.Quartal 2017/2016	46'082	47'573
Abgrenzung von Vermögensverwaltungskosten	248'220	184'087
Abgrenzung von Honoraren Dienstleister	84'408	130'056
Pendente Auszahlung im Todesfall	64'925	283'175
Vorausbezahlte Eintrittsleistungen	925'930	208'573
Total Passive Rechnungsabgrenzung	1'369'565	853'464
	2017	2016
75 Übrige Erträge	CHF	CHF
Provision Quellensteuer	3'264	674
Übrige Erträge	0	0
Total übrige Erträge	3'264	674
	2017	2016
76 Verwaltungsaufwand	CHF	CHF
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	-138'910	-90'279
Revisionsstelle	-52'706	-51'898
Experte für berufliche Vorsorge	-21'516	-52'949
Aufsichtsbehörde	-19'742	-15'675
	-232'874	-210'801
Anzahl Mitglieder (Aktive Versicherte plus Rentner)	3'224	3'161
Verwaltungskosten (ohne Vermögensverwaltung) pro Mitglied	72.23	66.39
	2017	2016
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	CHF	CHF
Rechtsberatung	-20'443	-17'517
IT-Kosten (Parametrierung, Support und Systemkontrolle)	-78'793	-46'702
Vertrauensarzt	-3'328	-2'800
Aus- und Weiterbildung	-12'215	-10'205
Diverser Verwaltungsaufwand	-24'130	-13'055
Total Allgemeiner Verwaltungsaufwand	-138'910	-90'279

Dienstleistungen des Arbeitgebers zugunsten der Personalvorsorgestiftung SIX Group

SIX erbringt Dienstleistungen direkt zugunsten der Stiftung. Sie stellt den Geschäftsführer, dessen Stellvertreter und weitere personelle Ressourcen sowie die für die Administration der Stiftung notwendige Infrastruktur zur Verfügung. Diese Dienstleistungen werden seit dem 1. Januar 2006 nicht mehr in Rechnung gestellt.

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Per 31. Dezember 2017 waren sämtliche Auflagen der Aufsichtsbehörde erfüllt.

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

91 Unterdeckung / Erläuterung der getroffenen Massnahmen (Art. 44 BVV 2)

Es bestand während des ganzen Berichtsjahrs keine Unterdeckung.

92 Teilliquidationen

Im Berichtsjahr 2017 wurden keine Teilliquidationen durchgeführt.

93 Laufende Rechtsverfahren

Per 31. Dezember 2017 läuft gegen die PVS weiterhin ein Klageverfahren beim Sozialversicherungsgericht des Kantons Zürich im Zusammenhang mit der Auszahlung von Invalidenrenten. Ein ehemaliger Mitarbeiter von SIX klagt dabei auf die Ausrichtung einer Invalidenrente, wobei die Klage neben der PVS hauptsächlich gegen dessen aktuelle Vorsorgeeinrichtung sowie zusätzlich gegen eine dritte Vorsorgeeinrichtung gerichtet ist. Das Sozialversicherungsgericht des Kantons Zürich hat bisher noch keine abschliessende Verfügung erlassen. Die voraussichtlichen Kosten für eine allfällige Zahlung von Invalidenrenten durch die PVS SIX Group sind per 31. Dezember 2017 nach dem Vorsichtsprinzip zurückgestellt.

94 Verpfändung von Aktiven

Als Sicherstellung von allfälligen Margenerfordernissen aus Over-The-Counter-Handelsgeschäften und derivativen Finanzinstrumenten verfügt die PVS SIX Group bei der Credit Suisse AG über eine Rahmenlimite im Umfang von max. CHF 20 Mio. Als Sicherstellung wurden über eine limitierte Faustpfandverschreibung an den Global Custodian (Credit Suisse AG, Zürich) Wertschriften und Bankguthaben verpfändet. Die Rahmenlimite wurde während des ganzen Berichtsjahres nicht beansprucht.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Neues Vorsorgereglement

Rückwirkend per 1. Januar 2017 wurde vom Stiftungsrat anlässlich seiner Sitzung vom 15. März 2018 ein neues Vorsorgereglement in Kraft gesetzt. Dieses umfasst im Vergleich zur Vorgängerversion lediglich drei von der Stiftungsaufsicht monierte redaktionelle Anpassungen, wobei weder die Beitragsstruktur noch die Umwandlungssätze angepasst worden sind.

Strategie SIX 2020

Bis zum Erstellungsdatum dieser vorliegenden Jahresrechnung sind die Auswirkungen des im Rahmen der Strategie SIX 2020 geplanten Verkaufs einer Mehrheitsbeteiligung an der Division Payment Services (neu: Cards) nicht abschätzbar.

Zusätzliche Gewinnverteilung

Nach dem Vorliegen der finalen Zahlen hat der Stiftungsrat anlässlich einer ausserordentlichen Sitzung am 2. Mai 2018 beschlossen, dass für sämtliche Vorsorgekapitalien der Aktiven Versicherten per 31. Dezember 2017 eine Gewinnverteilung im Umfang von 3,0% der Vorsorgekapitalien vorgenommen werden soll und dass diese wiederum mit Wertschwankungsreserven im Umfang von 17,0% zu unterlegen sind. Die Gewinnverteilung soll an diejenigen Aktivversicherten und Invalidenrentner ausgerichtet werden, welche per 31. Mai 2018 in einem ungekündigtem Arbeitsverhältnis mit SIX stehen (Ausnahmen bilden Pensionierungen). Somit beläuft sich die Rendite für einen Aktiven im Geschäftsjahr 2017 auf 6,0% unter der Voraussetzung, dass er das ganze Geschäftsjahr 2017 in der PVS versichert war.